

Jahresrückblick St. Stephan

Notizen von Pfarrer Jürgen Dolling zum Jahresschlussgottesdienst am 31.12. 2020

Gemeindegliederzahl: 2.806 mit Hauptwohnsitz (in Klammern die Zahl vom Vorjahr: 2.865).

Taufen: 7 (15) – auswärts 3 (7)

KiTa: Im Verlauf des Jahres wurde die Hängebrücke unserer Holzritterburg fertig gestellt. Am 15.5. 2020 verabschiedeten wir die Erzieherin Silke Forstmeier nach 35 Jahren Dienst in der Kita St. Stephan, Nachfolgerin wurde Erzieherin Sabine Eberwein. Zum 1.12. verließ uns Kinderpfleger Johannes Metzger, im Neuen Jahr wird es auch für ihn eine Nachfolge geben. Organisatorisch ist jetzt der Zweckverband der Träger der Kita, Diakon Harald Dreyer ist nun für die Geschäftsführung auch in der Kita St. Stephan zuständig. Im Elternbeirat sind weiterhin Kerstin Bauer, Kaja Hörner, Anja Zeller und Christina Birner, im Förderverein Sausewind e.V. hat Eva-Maria Baumeister den Vorsitz, Stellvertreterin ist Verena Benning, Schatzmeister Stefan Kern, Schriftführerin Diana Friedel.

Arbeit mit Kindern und Familien: Auch hier konnten KinderKirche und KinderKirchenVormittag nur teilweise stattfinden. Am Buß- und Bettag gab es in diesem Jahr einen gut besuchten, ökumenischen Familiengottesdienst im Garten der Rita-Schwestern in der Sanderau. Besonders schön: Am 1. Advent kamen wie immer Tiere von der Kinder- und Jugendfarm für die "Lebendige Krippe" auf der Regierungswiese, Diakon Patrick Herderich gestaltete den Familiengottesdienst. Das Krippenspiel, das vor allem Marie Fritze erdacht und realisiert hat, gab es in diesem Jahr als Videoclip in vier Teilen während der Adventszeit, es gestaltete auch die Kinderchristvesper am Heiligen Abend.

Konfirmanden: Pfarrerin Uli Foldenauer (St. Johannis) und Pfarrer Jürgen Dolling gestalten die Konfi-Kurse. Die ursprünglich für 2020 geplante Konfirmation wurde um ein Jahr auf den Palmsonntag 2021 verschoben. Dann werden 10 Jugendliche aus 2020 und 12 aus 2021 konfirmiert. Der neue Konfi-Kurs wird ab Herbst 2021 einjährig gestaltet, die Konfirmation 2022 ist dann nicht mehr am Palmsonntag sondern am Sonntag vor Pfingsten (29.5. 2022).

Kircheneintritte: 5 (5), **Kirchenaustritte:** 45 (80)

Trauungen: 3 (10), Stephaner Gemeindeglieder auswärts: 2 (8), **Abendmahlsgäste:** 328 (1.513) in der Kirche St. Stephan (ohne Seniorenheime). Ab März waren die Abendmahlsfeiern im Gottesdienst nicht möglich, erstmals am Erntedankfest gab es wieder Abendmahl mit Einzelkelchen.

Beerdigungen: 35 (41), auswärts 7 (4).

Kirchenvorstand: Das Gremium hat sich regelmäßig getroffen, teilweise per Videochat. Im Januar ging's für einen KV-Ausflug nach Remlingen, dort beschäftigten uns - wie auch schon öfter - die Veränderungsprozesse "Profil und Konzentration" in der Landeskirche. Damit denken auch wir in St. Stephan über langfristige Perspektiven nach. Für das Hygienekonzept wurde ein eigener kleiner Ausschuss gebildet. In der Dezember-sitzung wurden verschiedene Ämter und Beauftragungen neu verteilt. Die Veränderungen: Dr. Maike Hansen gab nach acht Jahren den Vorsitz des Kirchenvorstands ab an Jürgen Gräbner. Neue stellvertretende Vertrauensfrau wurde Tessa Schaufler, die Jugendbeauftragung übernahm Katrin Zimmermann, stellvertretende Missionsbeauftragte ist jetzt Dr. Maike Hansen.

Kirchenmusik: Das große Frühjahrskonzert "Stabat Mater" von Antonin Dvorák war fertig einstudiert und musste doch eine Woche zuvor abgesagt werden. Der Chor, unsere Cappella St. Stephan, konnte sich im Sommer nur in Teilchören und auf Abstand treffen, auch das dann im November geplante Konzert mit diesen beiden Teilchören konnte nicht stattfinden. In großer Vielfalt und fast jeden Sonntag hat Kantor Christian Heidecker mit Schola oder Instrumenten die Gottesdienste ausgestaltet - ein besonderes Geschenk in einer spartanischen Zeit. Am dritten Advent gab es eine Adventsandacht mit schöner Orgelmusik, anstelle der beiden Silvesterkonzerte finden ebenfalls Andachten mit Musik von Griseldis Lichdi (Trompete) und KMD Christian Heidecker (Orgel) statt. Auf der Internetseite von St. Stephan (Kirchenmusik / Videos Kirchenmusik) gibt es verschiedene Videoaufnahmen, auch von einem Kantatengottesdienst "Ich will den Kreuzstab gerne tragen". Eine Schola sang in der Adventszeit Weihnachtslieder im Innenhof der Seniorenheime Nikolausheim/Eehaltenhaus/Krick-Stift.

Kirche: Unsere Kirche ist täglich – auch in Lockdown-Zeiten – offen für Stille und Gebet. Im Winter 2020 wurde sie in das Schließsystem unserer Häuser integriert, überall wurden neue Schlösser montiert. Wir denken derzeit über eine Erneuerung der kompletten Mikrofon- und Lautsprecheranlage nach und darüber, wie wir die Rahmenbedingungen für das Streamen von Gottesdiensten ins Internet schaffen können.

Das **"Sommerfest alternativ"** führte uns in Gedanken im Familiengottesdienst an den See Genezareth zum Fischfangen, die Kinder bemalten mit Kreide die Platten auf dem Schwinn-Platz, es gab eine Ringparkführung mit Dr. Antje Hansen und ein schönes Orgelkonzert.

Orgelbauförderverein: In diesem Jahr konnte trotz mehrfacher Anläufe keine Jahreshauptversammlung mehr stattfinden. Nachdem der Vereinszweck erfüllt ist und die Orgel-Rücklagen die Pflege des Instruments absichern, werden wir im kommenden Jahr die Auflösung des Vereins vorschlagen. Den Vorstand bilden Pfarrer Jürgen Dolling, Birgit Engert, Dr. Barbara Swoboda und Kantor KMD Christian Heidecker.

Gabekasse: gebucht sind bis 27. Dezember 29.156,58 € (92.754,96 €) mit allen Klingelbeuteleinlagen, Kollekten und Spenden.

Dekanat: Seit dem 1. Mai 2020 ist Dr. Wenrich Slenczka als Dekan und erster Pfarrer von St. Stephan im Dienst. Diakon Walter Weiss beendete im Mai seine Tätigkeit als Referent des Dekanats. Im Herbst kam Diakonin Harriet Tögel mit einer halben Stelle für Öffentlichkeitsarbeit, im März 2021 wird Bianka Reitz die Assistenz im Dekanatsbüro übernehmen.

ESG: Pfarrer Ralph Baudisch wechselt die Stelle und geht in den Gemeindedienst nach Stein bei Nürnberg. Seine Verabschiedung wird voraussichtlich am 31.1.2021 um 19.00 Uhr sein. Das **Schröderhaus** hat auch in der Corona-Zeit, als es erlaubt war, mit Hygienekonzept oder online eine Reihe von Angeboten machen können, teilweise in Zusammenarbeit mit dem Erwachsenenbildungswerk in Mannheim.

Die letzte **"Auszeit – Gottesdienst mal anders"** am 9. Februar trug den Titel "Weil mich mein Gott das Lachen

lehrt" – hoffentlich feiern wir im kommenden Jahr wieder diesen entspannten und kreativen Gottesdienst.

Ökumene: Den Gottesdienst am 1.3. zusammen mit der altkatholischen Kirche und mit gemeinsamem Abendmahl haben wir noch feiern können, Pfarrer Niki Schönherr predigte über den Sündenfall. Nicht mehr möglich waren die anderen ökumenischen Gottesdienste im Verlauf des Jahres. Außergewöhnlich war (mit Erlaubnis des Bischofs) ein ökumenischer Taufgottesdienst am 4. Advent, in dem eine katholische und eine evangelische Taufe stattfand.

Blumenteam, Monats- und Gemeindegruß: Es ist ein wichtiger Dienst, unsere Kirche schön zu schmücken und unser Gemeindeblatt in die Häuser zu bringen (Auflage 1850 Stück). Wenn Sie Zeit und Möglichkeit haben, uns bei diesen Diensten zu helfen, dann sagen Sie's uns!

Meditation am Morgen: Montags und donnerstags gab es zu allen Zeiten, in denen Gottesdienste erlaubt waren, um 7.30 Uhr eine halbe Stunde Meditation im Chorraum der Stephanskirche – ein schönes spirituelles Angebot der ESG und der Kirchengemeinde auch in Corona-Zeiten.

Senioren: In der Seniorenbegegnungsstätte im Albert-Schweitzer-Haus hat Diakon Andreas Fritze ein ansprechendes Programm angeboten, solange Bildungsarbeit möglich war. Abstand und Hygienekonzept waren natürlich obligatorisch. Mit einem Gottesdienst endete das Jahresprogramm.

Seniorenheime: In den acht Seniorenheimen auf unserem Gemeindegebiet leisteten vor allem Diakon Fritze und im BRK-Heim Diakon Herderich umfangreich Seelsorge. Gottesdienste mussten teilweise ausfallen, wiederholt freuten sich Senioren dann über schriftliche Andachten. Im Frühjahr wurde das Seniorenheim St. Nikolaus/Ehehaltenhaus mit 1000 Papier-Kranichen aus Japan beschenkt (M. Yoshida, S. Steinhauser, M. Lang).

Stammtisch St. Stephan: Der Stammtisch wurde wegen der Pandemie zunächst oft abgesagt, seit Erntedank gibt es nun jeden Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr die **"Offene Kirche – Reden auf Abstand"** auf der unteren Empore der Stephanskirche. Man kann einfach ohne Anmeldung kommen und findet jemanden zum Reden.

.... das und vieles andere stand unter der Jahreslosung 2020:

Ich glaube. Hilf meinem Unglauben! (Markus 9, 24)